



Ein Wurf für das neue Gymi

UETIKON In Uetikon am See hat die erste neue Zürcher Kantonsschule seit 40 Jahren den Betrieb aufgenommen. Rund 100 Schülerinnen und Schüler wurden gestern prominent begrüsst.

Der Modulbau auf der Riedstegwiese in Uetikon soll in den nächsten zehn Jahren 500 Schülerinnen und Schülern Platz bieten. Je zwei Klassen starteten gestern im Lang- sowie im Kurzzeitgymnasium. Der dreigeschossige provisorische Holzbau umfasst 20 Unterrichtszimmer, zehn Fachkundenzimmer, zehn Vorbereitungsräume, Instrumentalzimmer, Arbeitsräume sowie einen Ess- und Aufenthaltsraum. 2028 soll ein Neubau auf dem Areal der früheren Chemie Uetikon bezugsbereit sein.

Enger Zeitplan

Die Eröffnung der neuen Kantonsschule sei ein Meilenstein für den Kanton und seine Mittelschulen, sagte die Zürcher Bildungsdirektorin Silvia Steiner (CVP). Zusammen mit Baudirektor Markus Kägi (SVP), Gemeindepräsident Urs Mettler und dem Rektor Martin Zimmermann weihte sie die Pavillonanlage gestern ein.

Der Zeitplan war eng. Stetig steigende Schülerzahlen drängten den Kanton zum Handeln. Eine gerichtliche Beschwerde sorgte für Verzögerungen. Erst im Frühling war mit dem Aufbau der Module begonnen worden. «Die zeitlichen Vorgaben waren sehr eng bemessen», sagte Kägi. Dennoch sei ein bestechendes Bauwerk realisiert worden.

Kägi schenkte Steiner vier Koffer mit je sechs Pétanque-Kugeln. Sie gab sie weiter an Rektor Zimmermann. Der Kiesplatz vor der Schule lädt zu Spiel ein, die Eröffnungsgäste wagten auch gleich einen Wurf. *sda/red*